

## 10. Green Energy Workshop

### Die Auswirkungen des „Klimapakets“ auf die Wärmewende

5. Februar 2020 – Auditorium 2

Die Bundesregierung hat am 20. September 2019 das „Klimaschutzprogramm 2030“ beschlossen. Mit einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen soll sichergestellt werden, dass Deutschland seine auf europäischer und internationaler Ebene vereinbarten Klimaschutzziele erreicht. Aber was bedeutet das Klimapaket für Energiewende-Projekte insbesondere im Wärmesektor in Norddeutschland?

Ziel des Green Energy Workshops ist es, die Auswirkungen des Klimapakets der Bundesregierung auf konkrete Wärmeversorgungsprojekte zu untersuchen: Wie wird in Norddeutschland bislang geheizt und welche klimafreundlichen Alternativen bestehen? Welche regulatorischen Leitplanken werden durch die Einführung einer CO<sub>2</sub>-Bepreisung, die Absenkung der EEG-Umlage, Ölheizungsverbote etc. gesetzt? Welche Auswirkungen haben die geplanten Neuregelungen auf die Auswahl technischer Lösungsansätze? Wie verbessert sich die Wirtschaftlichkeit von Projekten zur Erzeugung von erneuerbarer Wärme im Vergleich zu einer fossilen Einzel- oder Fernwärmeversorgung? Ausgewiesene Experten und Praktiker beleuchten die aktuellen Entwicklungen und ihre Bedeutung für Schleswig-Holstein und die Metropolregion Hamburg aus technischer, wirtschaftlicher und rechtlicher und Sicht.

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>17:00 Uhr</b>         | <b>Begrüßung</b><br><i>Prof. Dr. Christian Buchmüller / Prof. Dr.-Ing. Reiner Schütt, Fachhochschule Westküste</i>   |
| <b>17:10 – 17:40 Uhr</b> | <b>Wie heizt der Norden – heute und morgen?</b><br><i>Dr. Sven Barnekow, BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. – Landesgruppe Nord, Hamburg</i>  |
| <b>17:40 - 18:20 Uhr</b> | <b>CO<sub>2</sub>-Bepreisung, Ölheizungsverbot etc. – die rechtlichen Neuerungen im Wärmebereich</b><br><i>Gerrit Müller-Rüster, Rechtsanwalt, Paluka Sobola Loibl &amp; Partner / Treurat und Partner Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Kiel</i> |
| <b>18:20 - 19:00 Uhr</b> | <b>Die Auswirkungen des Klimapakets auf Planung und Wirtschaftlichkeit von (Fern-)Wärmeprojekten</b><br><i>Thomas Lutz-Kulawik, Abteilungsleiter Energiewirtschaftliche Beratung, IPP ESN Power Engineering GmbH, Kiel</i>                             |
| <b>19:00 – 19:30 Uhr</b> | <b>Abschlussdiskussion</b>   |
| <b>19:30 Uhr</b>         | <b>Get together</b>  |

Wir freuen uns, Sie in Heide begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Christian Buchmüller



Prof. Dr.-Ing. Reiner Schütt

## Anmeldeformular

**Die Teilnahme ist kostenlos!**

Bitte senden Sie uns das Anmeldeformular bis zum **31. Januar 2020** zurück.

Per E-Mail: [ge-workshop@fh-westkueste.de](mailto:ge-workshop@fh-westkueste.de)

Per Fax: 0481 / 85 55 616

Bitte beachten Sie, dass telefonische Anmeldungen nicht möglich sind.

Eine frühzeitige Anmeldung wird auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl empfohlen.

_____	_____	Wählen Sie ein Element aus.
Name	Vorname	Titel
_____		
Unternehmen/ Institution		
_____	_____	
E-Mail-Adresse	Telefonnummer	
Desweiteren nehmen teil:		
_____		
_____		
_____		

- Ich möchte auch in Zukunft per E-Mail zu den GE Workshops informiert werden.
- Ich möchte auch in Zukunft per E-Mail zu GE Projekten der FH Westküste informiert werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Anja Rathjen unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: [ge-workshop@fh-westkueste.de](mailto:ge-workshop@fh-westkueste.de)

Fachhochschule Westküste  
Fritz-Thiedemann-Ring 20  
25746 Heide

